

X LOCCUMER PROTOKOLLE 27/02

Herausgeberin
Kerstin Lanje

SUB Göttingen
217 343 031

7



2004 A 17170

Perspektiven für einen gerechten Agrarhandel

**Konzepte, Konflikte,
Kooperationen**

Inhalt

Kerstin Lanje	Vorwort	7
---------------	---------	---

Was heißt „gerechter Agrarhandel“? Was erwarten wir von einer nachhaltigen internationalen Agrarhandelsordnung?

Jürgen Knirsch	Ein Kuhhandel nicht nur um Kühe. Der mühsame Weg vom Agrarabkommen der WTO zu einem nachhaltigen internationalen Agrarhandelsabkommen	9
J. Daniel Dahm	Gerechter Agrarhandel braucht einen gerechten und intelligenten Weltmarkt, braucht ökologische Ökonomie – oder: Ökonomische Gerechtigkeit setzt ökonomische Vielfalt voraus	25
Achim Hübner	Perspektiven für einen gerechten Agrarhandel	35

Was meinen Sie dazu?

„Gerechter Agrarhandel“ aus Sicht der Produzenten/-innen

Stefan Bockemühl	Die Situation der Kleinbauern und Kleinbauerngenossenschaften in Mittelamerika	45
Eberhard Hauser	„Gerechter Agrarhandel“ aus Sicht der Produzenten/innen	49
Martin Feller	„Gerechter Agrarhandel“ aus Sicht der Produzenten/-innen. Persönliche Anmerkungen	53

Inhalt

Christa Müller	Gerechter Agrarhandel und Nachhaltige Regionalisierung	57
Peter Meiwald	Fairer Handel in Westerstede – ein Vorbild für andere Städte?	67
Volkmar Lübke	Ethischer Konsum als Veränderungs- faktor? Möglichkeiten und Grenzen des Verbraucherverhaltens in Deutschland	71
Ute Zander	Lässt fairer Handel sich verkaufen – Marketingstrategien raus aus der Nische	79

Mehr Gerechtigkeit im internationalen Agrarhandel – Aber wie erreichen? Forum 1: Politische Konzepte und Handlungsspielräume

Karsten Wolff	Biopiraterie und internationaler Agrarhandel	91
Silke Spielmans	Politische Konzepte und Handlungsspielräume	97
Silke Spielmans	Zum Stand der Agrarverhandlungen in der WTO	101

Forum 2:

Fairer Handel – Verbraucherkampagnen von Nichtregierungsorganisationen

Martin Weber	Fair kauft sich besser	117
Ute Heda	Fairer Handel und Regionalvermarktung – Schwerpunkt der VEN Kampagne „fairstärkung für Niedersachsen“	123
Barbara Schimmelpfennig	Verbraucherkampagnen aus den Erfahrungen der gepa	127

Forum 3: Privatwirtschaftliche Ansätze im Handel

Uwe Meier	Kontrollierte Agrarwirtschaft nach ethisch-ökologischen Kriterien im Pflanzenbau	135
Dieter Overath	Hilfe durch Handel: Entwicklungspolitik von Mensch zu Mensch	149
Georg Abel	Privatwirtschaftliche Ansätze im Handel	153

Forum 4: Transformationsprozesse in Osteuropa

Peter Rottach	In Krisen die Chancen sehen – nachhaltiger Wiederaufbau auf dem Balkan	159
Mathias Wagner	Chłop, Gospodarz, Rolnik oder Produzent – Anmerkungen zur sozialökonomischen Differenzierung masurischer Bauernhöfe	165
Andreas Schwierz	Transformationsprozess in Osteuropa	177

Anhang

Tagungsprogramm	191
Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	195
Ausgewählte Loccumer Protokolle	199